

# Geleitwort

Autor(en): **Peier, Hannes / Denoth, Otto**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Beiheft zum Bündner Monatsblatt**

Band (Jahr): **14 (2011)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Geleitwort

---

Im Mai 2003 hat der Evangelische Kirchenrat Graubünden die Neustrukturierung der Pfarrämter und der Kirchgemeinden beschlossen. Seither arbeiten die Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden am Heinzenberg daran, die Auswirkungen der Neustrukturierung verstehen zu lernen und in die nachhaltige Form der Pastoration am Heinzenberg zu überführen. Hierzu wurde vor Jahren die regionale Zusammenarbeit der Kirchgemeinden am Heinzenberg institutionalisiert.

Mit wem besprechen Kirchgemeindevorstände die mannigfaltigen Aufgaben ihrer Kirchgemeinde? Wer ist das «Gesicht der Kirche», das eine Kantonalkirche vertritt und für Fragen einsteht, welche die Interessen einzelner Kirchgemeinden übersteigen? Seit zwei Jahren wenden sich die Heinzenberger Kirchgemeindevorstände an Dekan Pfr. Thomas Gottschall. Sie finden in ihm den zuhörenden Gesprächspartner, der die Sichtweise der Landeskirche einbringt, der die Aufmerksamkeit auf lokale und regionale Besonderheiten lenkt, der bei widersprüchlichen Interessen moderiert und so zur Konsensfindung verhilft. Für das Gespräch der Kirchgemeinden am Heinzenberg hat sich der Kontakt mit dem Dekan als überaus ertragreich erwiesen.

Mit grosser Freude übergeben deshalb die gastgebenden Kirchgemeinden Thusis und Masein zum Synode-Schluss den Synodalen, das heisst den amtierenden und nicht amtierenden Pfarrern und Pfarrerrinnen in Graubünden, den Bewerberinnen und Bewerberinnen für die Aufnahme in die Synode, den Vikaren und Provisorinnen die vorliegende Schrift. Sie versteht sich als dankbarer Appell, Aufgabe, Funktion und Wirkungskreis des Dekans als theologischer Leiter der Synode sorgfältig, aber entschieden in die Diskussion über die Verfassungsrevision einzubringen.

Die Präsidenten der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden  
Thusis und Masein

*Hannes Peier, Thusis*

*Otto Denoth, Masein*